



**Liebe Interessierte  
der AktivRegion Wagrien-Fehmarn,  
schon wieder ist ein Vierteljahr vergangen  
und in der AktivRegion hat sich einiges  
getan. Die nächsten Projekte wurden  
umgesetzt, andere in die Wege geleitet  
und bei wieder anderen bedarf es noch  
eines letzten Feinschliffs. Wir wünschen  
Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres  
Newsletters!**

**Sommerliche Grüße  
Ihr Regionalmanagement**

## „Bewegungsplätze für alle Generationen“ feiern ihre Eröffnung

Am Samstag, den 3. Juli 2010 wurde feierlich der AktivPoint Großenbrode eröffnet. Ab sofort können hier auf der Wiese hinter dem Kurmittelhaus elf Geräte ausprobiert und zum täglichen Training genutzt werden. Seit Mai kann dies bereits im Stadtpark von Burg a. F. an vier Geräten ausgeübt werden.

Die AktivPoints oder auch „Bewegungsplätze für alle Generationen“ dienen der Schaffung von Orten der Kommunikation, des Wohlfühlens und der Bewegung, die es allen Generationen ermöglicht, gemeinsam in der freien Natur zu trainieren. Vor allem in Anbetracht des demografischen Wandels zielen sie darauf ab, die Beweglichkeit gerade älterer Menschen zu erhalten und zu steigern.



Auch für die junge Generation eine große Freude.  
(Quelle: Lothar Mauritz)

Die AktivPoints sollen Spaß an der Bewegung vermitteln. Sie können von Jung und Alt, Urlaubern und Einheimischen gleichermaßen genutzt werden.

Das Projekt wurde auf dem Arbeitskreis „Soziales Leben & Wohnen“ im September 2009 vorgestellt und erhielt dieses Jahr im April den Zuwendungsbescheid auf Förderung. Die Trägerschaft für die Bewegungsplätze hat die Stadt Fehmarn übernommen. Aber vor allem in Großenbrode ist es dem Engagement des Ehepaars Reimann zu verdanken, dass das Vorhaben so gut angenommen wurde.

## Vorstand verabschiedet neue Projekte und nimmt Änderungen an der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) vor

Auf der 16. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn am 3. Juni 2010 wurde neben dem Projektantrag „Private Rad- und Wanderwege Fehmarn“ (siehe S. 2) auch über die geänderte IES abgestimmt.

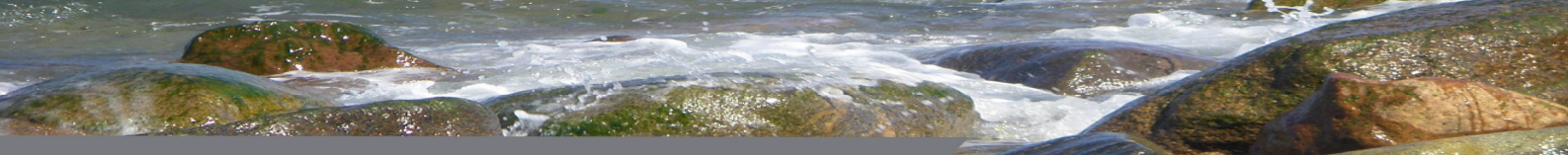
Aufgrund erweiterter Fördermöglichkeiten für die Region seitens der EU (Health-Check, ländlicher Wegebau) bedurfte es einer inhaltlichen Anpassung der Strategie um auf die zusätzlichen Mittel zugreifen zu können. Diese Änderungen wurden zusammen mit der Entwicklung von Verbesserungspotenzialen für die zukünftige Arbeit der AktivRegion im Rahmen eines Workshops erarbeitet, per Umlaufverfahren abgestimmt und mit einem positiven Votum auf der Vorstandssitzung beschlossen.

Bei dem 17. Treffen des Vorstandes war das „Kultur- und Bildungszentrum Oldenburg“ Haupttagesordnungspunkt.



Gebäude des zukünftigen Kultur- und Bildungszentrum Oldenburg





Das Vorhaben zur Umgestaltung des ab Sommer 2010 leerstehenden Jugendzentrums am Schützenhof zu einem „Bildungs- und Kulturzentrum“, wurde von Herrn Michael Kümmel, Leiter der KulTour GmbH Oldenburg i. H vorgestellt. Die KulTour GmbH als zukünftiger Betreiber will mit diesem Umbau die gemeinsame Nutzung der bedarfsgerecht umgebauten Räumlichkeiten durch die Volkshochschulen Fehmarn, Heiligenhafen und Oldenburg i. H als auch privaten Anbietern von Kunst, Kultur und Wirtschaft fördern. Die Büros der bestehenden EU-Projekte „Weiterbündungsverband Ostholstein-Plön“ sowie „Alphabetisierung und Elementarbildung in Ostholstein“ werden integriert. Kulturelle Veranstaltungen mittlerer Größe für bis zu 120 Personen finden hier ein neues Zuhause. Bürgermeister Martin Voigt betonte die positive Wirkung dieses Zentrums: „Durch den Umbau gewinnt Oldenburg eine zentrale Stätte für Bildung und Weiterbildung, die der ganzen Region, seien es Privatbürger, Touristen oder ansässige Firmen zu Gute kommt.“

### Zwei neue Leuchtturmprojekte für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn

Nach dem Projekt „Adventure-Golf Fehmarn“ schickt die AktivRegion Wagrien-Fehmarn zwei neue Projekte um die Auswahl zum Leuchtturmprojekt auf Landesebene ins Rennen. Die Entscheidung über den Erhalt einer Förderung erfolgt auf der nächsten landesweiten Beiratsitzung der 21 AktivRegionen Schleswig-Holsteins im November 2010.

Das erste ist das ÖPP (Öffentlich Private Partnerschaft)-Projekt „Private Rad- und Wanderwege Fehmarn“. Ziel ist es, die touristische Infrastruktur auf der Insel zu verbessern, da die Zustände der vorhandenen Rad- und Wanderwege zur Zeit für Urlauber, aber auch Einheimische durch eine fehlende Vernetzung und Gefahren durch Nutzung von stark befahrenen Straßen wenig attraktiv sind.

Aus diesem Grund hat sich eine private Initiative von Landwirten zusammengeschlossen und möchte sich zukünftig, formiert in der „Fehmarn-Wege GmbH & Co. KG“, um die Verbesserung dieser Situation kümmern. Die Gesellschaft wird die Wege bauen und verpflichtet sich, diese für 30 Jahre zu pflegen, zu sichern und zu finanzieren.

Die Wege sollen als wassergebundene Wege ausgeführt werden. Dadurch gelingt es, Kosten zu sparen und den Eingriff in die Natur möglichst gering zu halten.



Waren maßgeblich an der Entstehung des Projektes beteiligt (von links nach rechts): Matthias Amelung (Regionalmanager AR WF), Peter Haltermann (Landwirt aus Bojendorf), Jürgen Kühl (Landwirt aus Staberdorf), Lars Carstensen (wetreu)

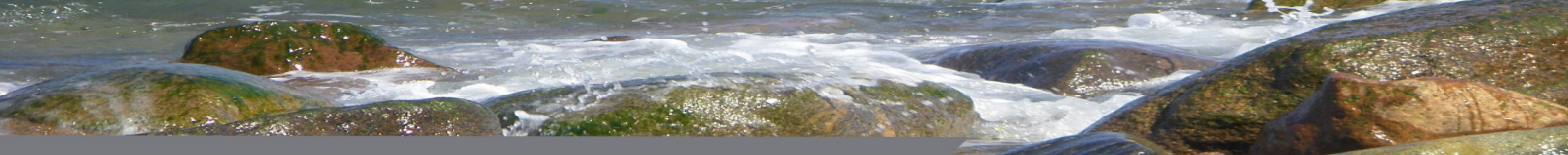
Der Bau soll in zwei Etappen erfolgen. Zunächst wird eine Pilotstrecke von 9,5 km gebaut, um technische Erfahrungen zu sammeln und Optimierungsansätze zu gewinnen. In der zweiten Stufe, ca. 2 Jahre später, werden dann weitere 30 km errichtet. Das Investitionsvolumen wird sich auf ca. 2 Mio. € belaufen. Das Projekt stößt auf eine breite Zustimmung in der Bevölkerung, aber auch seitens der Kommune und des Tourismusservices ist die Freude über diese Einsatz groß.

Das zweite potenzielle Leuchtturmprojekt ist der „Zukunftspark Fehmarn“. Dieser hat bereits ein positives Votum aus dem Arbeitskreis „Tourismus & Kultur“ erhalten, muss sich aber noch der Abstimmung auf der Vorstandssitzung am 5. August 2010 stellen.



Parkübersicht des geplanten „Zukunftsparks Fehmarn“





Inhalt des Projektes ist der Bau eines naturnahen Edu-tainment-Parks mit den Schwerpunkten Physik, Biologie und Geologie am Ortseingang von Burg a. F.

Das Konzept sieht die Errichtung eines Indoor- und Outdoor-Bereiches auf einer Fläche von 50.000 m<sup>2</sup> vor. Das Indoorareal beherbergt gastronomische Einrichtungen und die Mitmachausstellung „Verstehe deine Welt“. Der Outdoor-Bereich wird sich aus den Themenwelten „Schmetterlingsgarten“, „Kraft der Natur“, „Garten der Sinne“ sowie ein Abenteuerland zusammensetzen. Der Fokus des "Zukunftsparks" liegt in der Wissensvermittlung. So bietet dieser sowohl Kindern die Möglichkeit, die schwierigen Zusammenhänge der Natur zu verstehen, aber auch der älteren Generation die Chance, sich intensiv mit modernen Techniken und Medien auseinander zu setzen. Diese Einrichtung unterstützt den Bedarf an Angeboten mit Edutainment-Charakter, die z. B. auch skandinavische Touristen auf der Durchreise zum Verweilen bewegen (Vgl. "Regionales Entwicklungskonzeptes" (REK) des Planungsbüros „Georg und Ottenströer“ im Zusammenhang mit dem Bau der Festen Fehmarnbeltquerung).

In der Region gibt es derzeit keine vergleichbare Freizeiteinrichtung. Dies und der thematische Inhalt zeigen den innovativen Charakter des Projektes und die Strahlkraft über die Regionsgrenzen hinaus. Die Projektträgerschaft wird die „Planungsgesellschaft Zukunftspark Fehmarn mbH“ übernehmen. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 4 Mio. € belaufen.

### **Nächste Schritte in Richtung transnationale Kooperation eingeleitet**

Nach einer erfolgreichen Teilnahme von Vertretern der AktivRegion Wagrien-Fehmarn an dem schwedischen Bräknetrampen am 8. Mai 2010 in der Leader-Region Blekinge wurden nun Kontakte mit einer rumänischen LAG geknüpft.

Vom 27. bis 30. Juni 2010 besuchte eine Gruppe von 32 Delegierten aus der Region Siebenbürgen in Rumänien die AktivRegionen des Kreises Ostholsteins. Die Vertreter aus Politik, Verwaltung sowie der Organisation civitas (Civitas Foundation for Civil Society) werden sich im September 2010 gemeinsam mit anderen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) einem landesweiten Wettbewerb stellen und sich um die Anerkennung als Leader-Region bewerben. Dafür sammelten die Verantwortlichen in Ostholstein Ideen wie die AktivRegionen Schwentine-Holsteinische Schweiz, Innere Lübecker

Bucht und Wagrien-Fehmarn die Methodik umgesetzt haben und welche Projekte in ländlichen Räumen entstehen können. Ihr Interesse galt in diesem Zusammenhang besonders der Landwirtschaft und dem Tourismus.



Die Vertreter der rumänischen LAG mit Herrn Lübke (links, Arbeitskreismitglied Tourismus & Kultur) und Herrn Sporleder (7. von rechts, Betreiber Adventure-Golf Fehmarn) auf dem Adventure-Golf Platz in Meeschendorf.

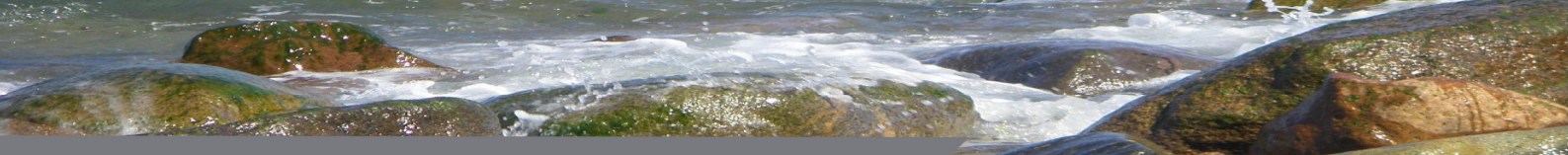
Das tagesfüllende Programm sah einen Besuch des „Naturnahen Erlebnisbereichs Sierksdorfs“, des Projektes „Malenter Au“ sowie eine Besichtigung der Lehr- und Versuchsanstalt Futterkamp vor. In der Region Wagrien-Fehmarn verbrachte die Delegation, einen Nachmittag beim „AdventureGolf Fehmarn“ und lernte auf spielerische Weise die regionalen Besonderheiten kennen.

Am letzten Tag des Besuches fand in den Gildestuben Lensahn eine Informations- und Diskussionsrunde zur Gestaltung des Leader-Ansatzes statt. Frau Pfeiffer vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) referierte über die AktivRegionen Schleswig-Holsteins und ihre Bedeutung für das Bundesland, während der stellvertretende Vorsitzende der AktivRegion Innere Lübecker Bucht, Herr Dr. Schüler, den Anwesenden Informationen zur Entstehung des Leader-Ansatzes und zum Verfahren auf EU-Ebene vermittelte.

Im Anschluss daran ergriff Zsuzsanna Incze, Koordinatorin im Bereich Projektmanagement der civitas, das Wort und stellte die Region Siebenbürgen sowie erste Projekte vor.

Die Vertreter beider Länder konnten während des Besuches eine Vielzahl an Informationen austauschen und von den Erfahrungen des anderen profitieren. Die Beteiligten freuen sich auf eine mögliche Zusammenarbeit in der Zukunft.





## „Netzwerk Ostseefischerei“ wird aktiv



Offizielles Logo des „Netzwerks Ostseefischerei“.

Auf der Veranstaltung am 6. Juli 2010 in der Trinkkurhalle in Timmendorfer Strand wurden die Ergebnisse des regionsübergreifende Projektes „Netzwerk Ostseefischerei“ präsentiert.

Rund fünf Monate hat sich die Projektgruppe mit der Erfassung des vorhandenen Angebotes zum Thema Ostseefisch an der gesamten Ostseeküste in Schleswig-Holstein beschäftigt und dabei darüber nachgedacht, wie die Akteure zum Themenfeld der Fischerei sich samt dem entwickelten Netzwerk zukünftig bereichsübergreifend vernetzen und darstellen wollen.



Die Teilnehmer der Projektgruppen (von links nach rechts): Lydia Albers (inspektour), Katharina Mahrt (AktivRegion Hügelland am Ostseestrand), Hans Green (AktivRegion Schlei-Ostsee), Anke Tieken (inspektour), Tanja Schridde (AktivRegion Innere Lübecker Bucht), Jörn Paustian (AktivRegion Wagrien-Fehmarn), Anna Wätjen (M+T), Uwe Sturm (AktivRegion Ostseeküste), Beate Burow (Umweltrat Stadt Fehmarn), Wolfhardt Bless (M+T), Uwe Kirchoff (Kurdirektor Travemünde).

Der erarbeitete Maßnahmenkatalog, in dem ausgewählte Projektideen zur Stärkung der Fischerei im Projektgebiet dargestellt werden, ist u. a. Teil des erarbeiteten Leitfadens. Der Leitfaden sollen allen Interessierten an dieser Thematik Anstöße für gemeinsame Projekte, mögliche Ansprechpartner und die Vernetzungsmöglichkeiten der Akteure und Angebote geben. Erste Projektideen im Bereich der Kommunikation (Internetauftritt, Flyer zum Ostseefisch und SMS-Service) sind bereits geplant.

Der Leitfaden des Netzwerkes ist auf der Seite von inspektour (<http://www.inspektour.de/>) abrufbar. Den hierfür benötigten Zugangscode erhalten Sie bei der Projektleiterin Anke Tieken per E-Mail unter [anke.tieken@inspektour.de](mailto:anke.tieken@inspektour.de) oder telefonisch unter 040 414 3887 48.

## Aus den Arbeitskreisen

### AK Umwelt, Natur, Energie- und Landwirtschaft

Auf der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 23. Juni 2010 stand das Thema „Elektromobilität“ im Fokus.

Die Innovationsstiftung Schleswig-Holstein hat einen Wettbewerb „Regionale Konzepte für den Einsatz von Elektrofahrrädern“ ausgeschrieben, an dem alle 21 AktivRegionen teilnehmen können. Teilnahmeanforderung ist ein umfangreiches Umsetzungskonzept, welches die Verankerung der Aktivitäten in der Region aufzeigt und detailliert die Umsetzungsschritte samt Kosten aufzeigt.

Die Teilnahme der AktivRegion Wagrien-Fehmarn ist aufgrund der Kurzfristigkeit (Einsendeschluss 31. August 2010) noch nicht sicher, jedoch soll die Thematik zukünftig aktiv angegangen werden. Es wird auch über eine Ausweitung auf Pkws nachgedacht.



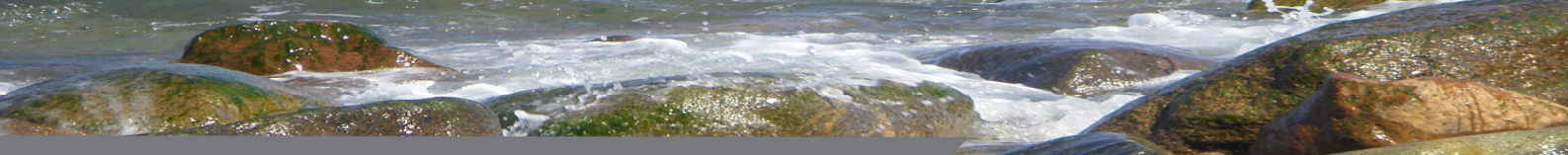
Die Chance für eine saubere Zukunft- Elektromobilität (Quelle: fotolia.de/mtrommer).

In diesem Zusammenhang stellte auch ein Projektplanungsbüro seine Idee eines „personalisiertes, individualisiertes und öffentliches Mobilitätskonzept mit erneuerbaren Energien“ vor.

### AK Tourismus & Kultur

Auch der Arbeitskreis Tourismus und Kultur befasst sich derzeit verstärkt mit dem Thema Elektromobilität und seine touristische Umsetzung.





Vertreter der Projektgruppe Radwege sind dabei erste Überlegungen für die Veranstaltung eines Radfestivals 2011 in der Region anzustellen und dieses u. a. mit dem Einsatz von Pedelecs zu verbinden.

### **AK Soziales Leben und Wohnen**

Der Arbeitskreis wird das Thema Barrierefreiheit nach wie vor verstärkt weiter verfolgen. Es ist ein Workshop mit dem Titel „Errichtung eines Mehrgenerationen-begegnungsplatzes in Lensahn“ in Vorbereitung. Hier soll gemeinsam mit den Institutionen des Ortes, Interessierten und den Mitgliedern des Arbeitskreises darüber nachgedacht werden, wie die zukünftige Nutzung und Entwicklung des Platzes aussehen kann.

### **AK Fischerei**

Die Akteure engagierten sich in den letzten Monaten aktiv in dem Projekt „Netzwerk Ostseefischerei“.

### **AK Wirtschaft & Verkehr**

Der Arbeitskreis wird sich auf seiner nächsten Sitzung mit den Ergebnissen der Betroffenheitsanalyse beschäftigen. Darüber hinaus wird er sich wieder verstärkt dem Thema „ländlicher Wegebau“ widmen.

### **Aufruf**

Die AktivRegion benötigt für Veröffentlichungen, Pressemitteilungen oder die Gestaltung der Internetseite immer wieder Fotos der Region und zu den Projekten. Daher bitten wir Sie, uns Ihre schönsten Bilder kostenlos zur Verfügung zu stellen und uns an [bilder@ar-wf.de](mailto:bilder@ar-wf.de) zu senden. Natürlich nennen wir bei Veröffentlichung entsprechend ihren Namen.

Die AktivRegion lebt getreu dem „bottom-up“-Prinzip (von unten nach oben) von der Bevölkerungsbeteiligung. Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit sind die Basis für unsere Arbeit. Aus diesem Grund möchten wir Sie dazu aufrufen, bei einer unserer Sitzungen vorbei zu schauen und sich Ihr eigenes Bild zu machen. Auch Ihre Projektideen sind uns immer willkommen. Das Regionalmanagement steht Ihnen jederzeit gerne, helfend und beratend zur Seite.

## **TERMINE**

### **AK Soziales Leben und Wohnen**

Der Arbeitskreis tagt wieder am Mittwoch, den 31. August 2010 um 18 Uhr in der Bücherei Lensahn.

### **AK Wirtschaft & Verkehr**

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 24. August 2010 um 18 Uhr im Gewerbezentrum Oldenburg statt.

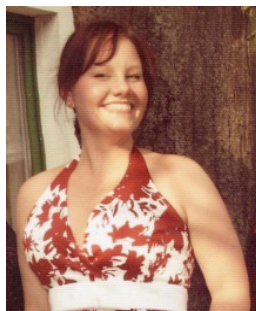
### **18. Vorstandssitzung**

Öffentliche Vorstandssitzung des Vereins LAG Aktiv-Region Wagrien-Fehmarn e. V. findet am Donnerstag, 5. August 2010 um 18 Uhr im Gewerbezentrum in Oldenburg i. H. statt.

Weitere Termine finden Sie wie immer unter [www.ar-wf.de/aktuelles/termine.html](http://www.ar-wf.de/aktuelles/termine.html)

### **Aus dem Regionalmanagement**

Von Anfang März bis Ende Juli absolvierte Manuela Schoop ihr Praxissemester beim Regionalmanagement der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Sie möchte sich bei allen Akteuren herzlich für die lehrreichen Erfahrungen und die schöne Zeit bedanken und wünscht Ihnen viel Erfolg für die Zukunft.



Manuela Schoop sagt auf Wiedersehen. Patrick Mazouaud ist gespannt auf seine Zeit in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn.

Ab August wird die Geschäftsstelle des Vereins von Patrick Mazouaud unterstützt. Der Diplom-Soziologe möchte nach ersten Erfahrungen im Hamburger Büro der inspektour nun auch den Arbeitsalltag des Regionalmanagements direkt in der Region kennenlernen. Er freut sich darauf vielen netten Menschen zu begegnen und an der Entwicklung der Region mitzuwirken.

#### **Impressum**

**inspektour**

DAS TOURISMUS- UND FREIZEITINSTITUT

#### Verfasser:

Regionalmanagement Wagrien-Fehmarn  
inspektour - Das Tourismus- und Freizeitinstitut  
Neustädter Straße 26-28  
Telefon: +49 (0)4361 620700  
E-Mail: [matthias.amelung@inspektour.de](mailto:matthias.amelung@inspektour.de)  
Internet: [www.ar-wf.de](http://www.ar-wf.de)

#### Grundlayout:

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)  
Internet: [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

#### Fotos:

Lothar Mauritz  
KulTour GmbH Oldenburg i. H.  
Ga  
Planungsgesellschaft ZukunftsparkFehmarn mbH  
[fotolia.de/mtrommer](http://fotolia.de/mtrommer)

